



Pilz des Monats

Eselsohr

Otidea onotica (Pers.) Fuckel

onoticus = wie ein Eselsohr



Allgemeines:

Die Gattung *Otidea* = Öhrling, in Mitteleuropa mit etwa 12 Arten vertreten, fruktifiziert in mittelgroßen bis großen erdbodenbewohnenden Apothezien. Sie sind einseitig bis zur Basis offen, auf der Gegenseite nach oben meist deutlich verlängert, so dass ein ohrenartiges Gebilde entsteht. Die Asci sind inamyloid, die elliptischen Sporen haben 1 - 2 Öltropfen, die Paraphysen eine verdickte, hakenförmig-gekrümmte Spitze. Im Alterszustand sind die einzelnen Arten schwer zu unterscheiden.

Vorkommen:

Sommer bis Herbst; vor allen in Laubwäldern durch Bindung an Blatthumus, besonders unter Eichen und Buchen auf kalklehmigen Böden, aber auch im Nadelwald.

Typische Erkennungsmerkmale:

1. Die ansehnliche Größe der orangegelb gefärbten Apothezien;
2. Das büschelige Wachstum;
3. Die zottige Basis;
4. Die zweitropfigen Sporen



Makroskopische Merkmale:

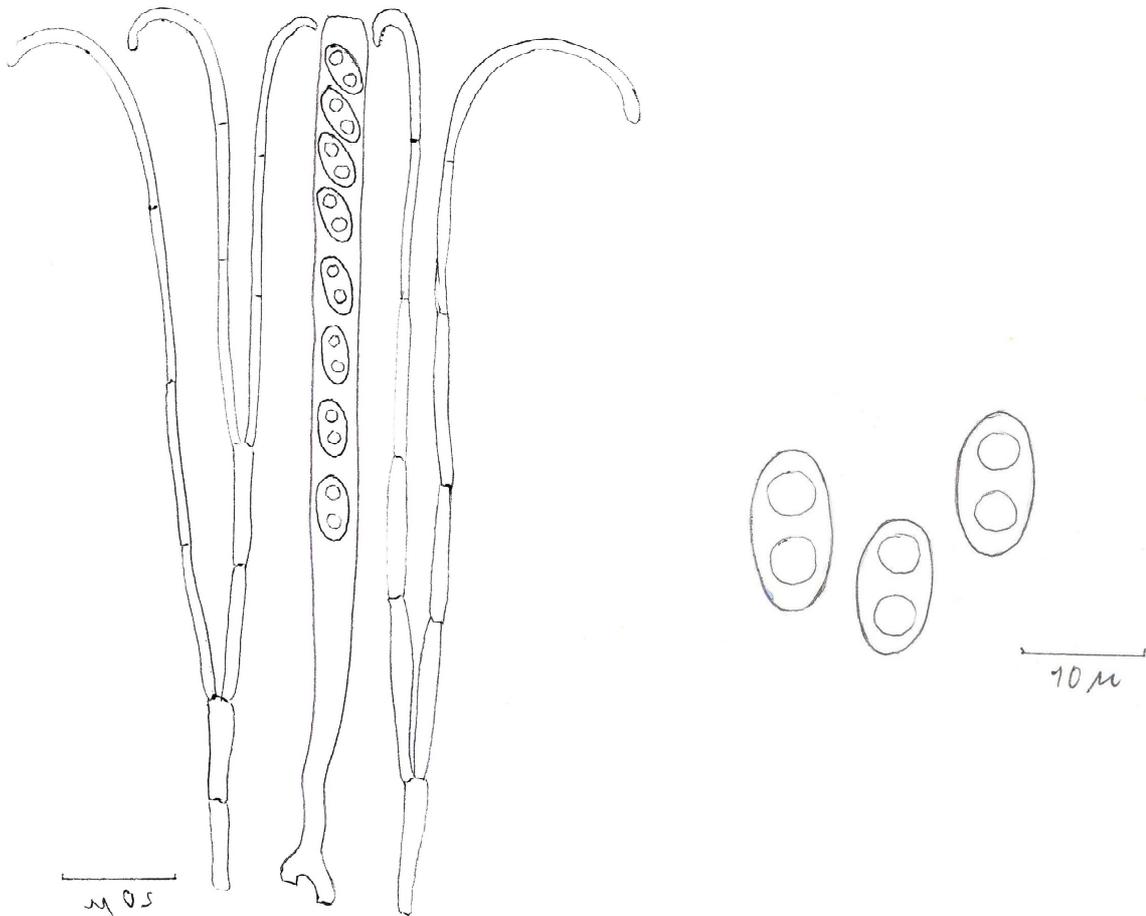
Fruchtkörper: wie ein Eselohr geformt, 3-8-(10)cm hoch, 1,5-3-(6) cm breit; dünnfleischig, außen glatt, matt, orangegelb bis ockerorange; innen (Hymenium) zartkleiig, rötlichgelb bis orange; Rand mehr oder minder längs eingerollt

Basis: weißlichblass, feinfilzig-zottig, kaum gestielt

Fleisch: weißlich, wachsartig-zerbrechlich, trocknend elastisch, nicht mehr brüchig

Mikroskopische Merkmale:

Sporen (10)-12-14/5-6 μm , breitelliptisch, mit zwei entfernten Öltropfen



Verwertbarkeit:

Essbar, doch wenig ergiebig.

Es wurden leider geringe Mengen des Gifts Gyromitrin (Gift der Frühjahrslorchel) festgestellt. Zwar nur in unbedeutenden und ungefährlichen Mengen. Dennoch sollte der Pilz gekocht oder getrocknet werden, damit sich auch diese geringen Mengen Gyromitrin verflüchtigen und keinen Schaden anrichten.

Verwechslungen:

Otidea alutacea, Eingeschnittener Öhrling, hat eine gelbbraunlich gescheckte Außenseite und gelbblasse Innenseite

Otidea auricula, Lederiger Öhrling, von kastanienbrauner Farbe, ist kurzgestielt, ockergelb gerandet, von knorpeliger-zäher Fleischkonsistenz, mit eintropfigen, viel größeren Sporen

Otidea concinna, Zitronengelber Öhrling, ist am ähnlichsten, doch kleiner, außen zitronengelb, innen orangegelb, mit zwei großen engliegenden Öltropfen in den Sporen

Otidea leporina, Hasenohr, kleiner (2-4 cm hoch), innen rostgelb bis zimtbraun, außen hellbraun, meist im Nadelwald wachsend.